

# Inhalt

<b>Vorwort von Michael Wolffsohn</b> .....	<b>9</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>11</b>
Forschungsstand und Fragestellung .....	14
Methode und Quellen .....	27
<b>Aufstieg, Erfolg und Expansion des Konzerns (1919 bis 1929)</b> .....	<b>30</b>
Aufstieg der SCALA: Der Beginn einer europäischen Legende .....	30
Alles auf Anfang: Der Eispalast in Berlins »Neuem Westen« .....	30
Unternehmensgründung der SCALA in Berlin-Schöneberg 1919 .....	34
Kauf des Berliner Eispalasts und Umbau zum Varietétheater .....	41
Im Überblick: Geschichte des Varietés bis zum Ende der Kaiserzeit .....	44
Erteilung der Konzession und Gründung der Pachtgesellschaft .....	46
Aufbruch in die Moderne: Kulturpolitik in der Epoche der Weimarer Republik .....	52
»...Und abends in die SCALA«: Eröffnung des größten Varietétheaters im Deutschen Reich .....	56
Wirtschaftlicher Erfolg der SCALA während der Weimarer Republik .....	63
Aufschwung und Boom des Konzerns .....	63
Fragwürdige Firmenpolitik: Geldentnahmen und Fremdfinanzierung .....	70
Neuorientierungen: Wechsel der Gesellschafter .....	72
Expansionen der SCALA: Das Varietétheater PLAZA und andere Beteiligungen .....	74
Das erste Volksvarieté im Deutschen Reich: Kauf und Umbau des ehemaligen Ostbahnhofs .....	74
»Die höchsten Leistungen zu niedrigsten Preisen!« – Eröffnung der PLAZA im Februar 1929 .....	81
Expansion in Rekordzeit: Neue Provinztheater für Österreich, Deutschland und die Niederlande .....	85
Strategische Allianzen: Gründung des »Embassy Clubs« und profitabler Buchungsgemeinschaften .....	90
<b>Der Konzern in der Krise (1929 bis 1933)</b> .....	<b>93</b>
Markante Zäsur: Die Weltwirtschaftskrise .....	93
Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs 1930 .....	98
Verschärfung der Finanzsituation und Bankenkrise 1931 .....	101

Haftungsentziehung der SCALA-Gesellschafter.....	107
»Bestand des Konzerns ernstlich gefährdet«: Die wirtschaftliche Situation 1932 .....	108
Griff zur Macht: Das »Stillhalteabkommen« der SCALA-Gesellschaften.....	111
Dramatische Zuspitzung der Illiquidität des Konzerns .....	116

## **Schicksalsjahr 1933: Machtkampf im Konzern ..... 123**

Vorboten des Niedergangs: Antisemitismus in Gesellschaft und Varieté.....	123
Judenboykott in der SCALA: Machtergreifung versus Machterhalt.....	126
Die Absetzung der Geschäftsführung der SCALA: »Direktion nunmehr rein christlich« ..	139
»Im Stich gelassen«: Jules Marx' erzwungene Flucht nach Paris.....	144
Rückzug auf die Sicherheiten: Strategiewechsel der Dresdner Bank.....	149
Gescheitert: Widerstand gegen das Diktat der Gläubiger.....	160

## **Die »Arisierung« des Konzerns (1934/35) ..... 173**

Die »Arisierung« der SCALA .....	176
Die Klage Moritz Löwenthals: Beginn des Wettlaufs der Gläubigerbanken.....	176
Jules Marx' erzwungene Abberufung »aus wichtigem Grund«.....	181
Versuchte Ausschaltung der jüdischen Gesellschafter durch die Deutsche Unionbank	183
Endgültiger Bruch: Absetzung der untreuen Geschäftsführung und juristische Schritte	195
Der Blatzeim-Konzern: Rettung in »letzter Sekunde«? .....	208
Letzter Akt: Die Zwangsversteigerung des SCALA-Grundstücks.....	212
Die »Arisierung« der PLAZA .....	218
Drohende Zahlungsunfähigkeit: Das Scheitern der Verhandlungen mit der	
Dresdner Bank.....	218
Kollusives Zusammenwirken von Dresdner Bank und Propagandaministerium zur	
»Arisierung« der PLAZA .....	225
Der Konzern der Varietétheater SCALA und PLAZA in der NS-Zeit.....	233
Profiteure der Macht: Die nationalsozialistische Führung der SCALA .....	233
Staatliche Kontrolle: Die PLAZA zwischen Propagandaministerium und »Kraft	
durch Freude« .....	248
Abserviert: Die jüdischen Gesellschafter und die Inanspruchnahme durch die	
Dresdner Bank.....	254

## **Die von Karl Wolffsohn initiierten**

### **Wiedergutmachungsprozesse nach 1945 ..... 263**

Karl Wolffsohn zwischen Identitätssuche und Konfliktmanagement.....	263
»Unter der Decke besteht der Nazi weiter«: Rückkehr nach Deutschland Ende 1949.	263
Zeitraubende Vorbereitung: Auseinandersetzung mit den Mitgesellschaftern.....	266
Das Wiedergutmachungsverfahren der SCALA.....	272
Ahndung vergangenen Unrechts: Die Initiierung der SCALA-Verfahren .....	272

Showdown vor dem Wiedergutmachungsamt: Die Frage nach einem möglichen Vergleich .....	284
»Man muss nur viel Geduld haben«: Niederlage in erster Instanz. ....	286
Das Wiedergutmachungsverfahren der PLAZA. ....	295
»Die Zeche zahlen«: Rückerstattungsforderungen gegen die Dresdner Bank .....	295
Gegenangriff: Dresdner Bank verklagt Karl Wolffsohn .....	299
»Nicht für die Sünden des Nazi-Regimes verantwortlich«: Rückschlag vor dem Landgericht .....	306
Entscheidung über die Wiedergutmachungsverfahren SCALA und PLAZA .....	316
Letzte Chance: Vergleich oder Überprüfung durch das Oberste Rückerstattungsgericht?	316
Endgültige Niederlage im SCALA-Verfahren: Keine Haftung der Unionbank .....	325
Vergleich im PLAZA-Verfahren: »Gefühlte Niederlage« gegen Dresdner Bank .....	327
Neustart der SCALA im Nachkriegsdeutschland? .....	330
 <b>Resümee:</b>	
<b>Der Konzern der Varietétheater SCALA und PLAZA 1919 bis 1961....</b>	<b>334</b>
 <b>Fazit</b> .....	<b>352</b>
 <b>Anhang</b> .....	<b>355</b>
Abkürzungsverzeichnis .....	355
Tabellenverzeichnis .....	356
Abbildungsnachweis .....	357
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	358
Personenregister .....	365
Danksagung .....	369
Über den Autor .....	370